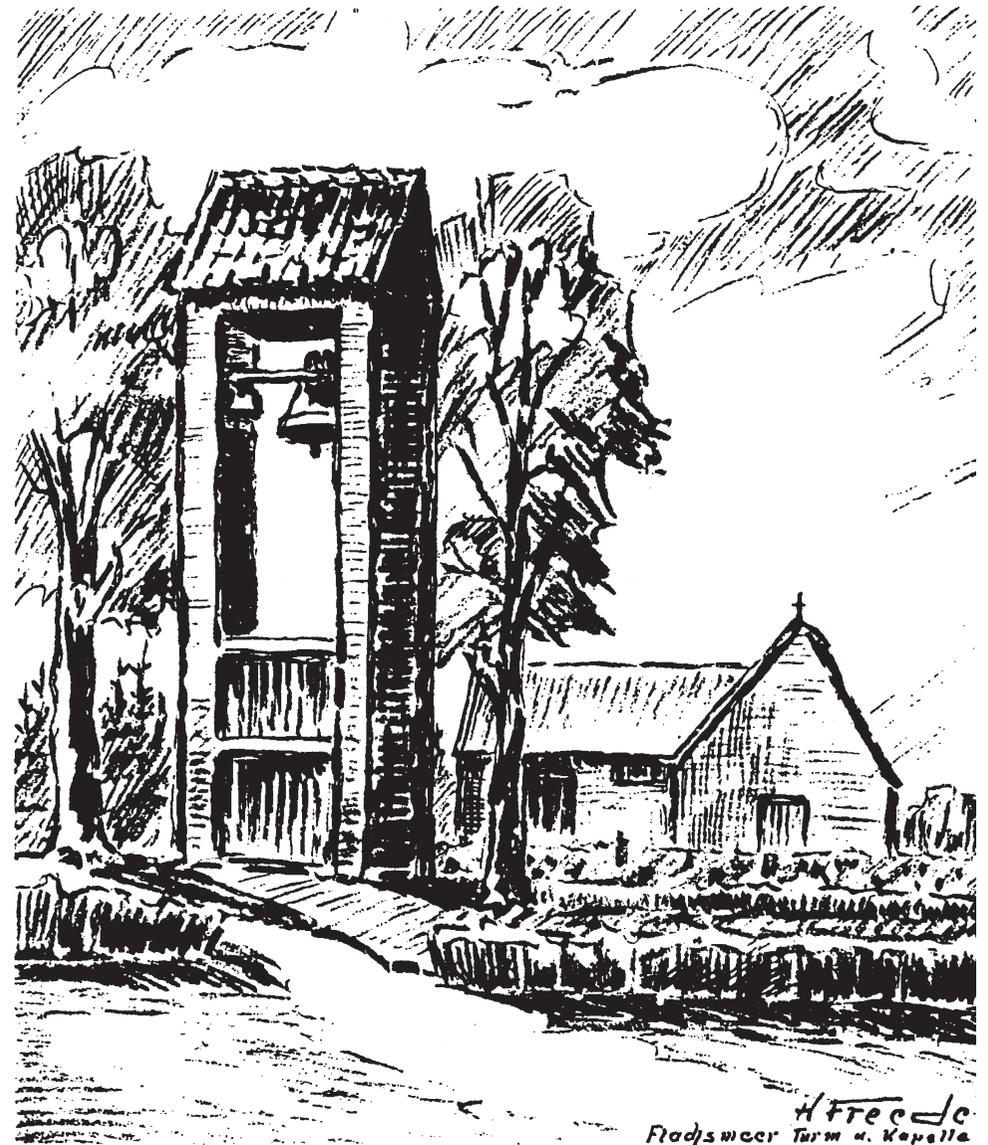


Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer



31. Jahrgang

Ausgabe Juni - September 2022

An(ge)dacht

Moin, liebe Leserinnen und Leser!

„Was ist der Mensch, dass du, Gott, an ihn denkst?“, so fragt der Beter des 8. Psalms, und er stellt dann fest: „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott. Mit Ehre und Glanz hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände.“ Das sind großartige Aussagen, mit denen ein Mensch vor ca. 2500 Jahren Gott, den Schöpfer, lobpreist. So ganz anders klingt die Frage von Bert Brecht in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts.

„Denn wovon lebt der Mensch?“

Indem er stündlich den Menschen peinigt, auszieht, anfällt, abwürgt und frisst. Nur davon lebt der Mensch, dass er so gründlich vergessen kann, dass er ein Mensch doch ist.“

Ein düsteres Bild malt Brecht vom Menschen: Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf, der davon lebt, seinen Mitmenschen täglich Schreckliches anzutun. Was Brecht damit meinte, wird deutlich, wenn wir uns nur einen Bruchteil der täglichen Fernsehbilder zu Herzen nehmen. Wir sehen Opfer vom Krieg in Europa, sehen Bilder von Verfolgung. Wir sehen Menschen, an denen sich menschliche Grausamkeit ausgetobt hat. Und dann kommen uns die Bilder von zerstörter Umwelt in den Sinn. Wir haben Bilder vor Augen, wie unsere Kinder und Ju-

gendlichen wöchentlich für eine lebenswerte Umwelt demonstrieren.

Als Krönung der Schöpfung war es uns eigentlich aufgetragen, füreinander einzustehen, Frieden und soziale Gerechtigkeit zu schaffen und die Schöpfung zu bewahren...

Ja, was und wer ist der Mensch?

Welche Aussage gilt für uns heute?

Die, die unseren Psalm verfasst haben, lebten nicht im Elfenbeinturm. Sie kannten die Abgründigkeit des Menschen. Trotzdem spricht der Psalm so positiv vom Menschen, weil er darum weiß, dass Gott uns mit den Augen der Liebe anschaut. Ein Menschenleben ist für Gott unendlich wert. Jede und Jeder ist einzigartig und unverwechselbar mit ihren und seinen Begabungen und Talenten, aber auch mit den Fehlern und Schwächen. Ein Mensch trägt Gottes Handschrift unwiderruflich. Gott sieht, wie wir gemeint sind und was wirklich in uns steckt. Wir sind seine geliebten Kinder. Das ist Zuspruch, zugleich aber auch Anspruch an uns. Es ist der Anspruch, Menschlichkeit zu leben, im Nächsten das Ebenbild Gottes zu sehen und Gottes Schöpfung zu bewahren. Unser Psalm redet nicht von Moral. Kein einziges »Du sollst« ist darin zu finden. Stattdessen lehrt der Psalm uns das Staunen über Gottes Schöpfung.

Nochmals: „Denn wovon lebt der Mensch?“ Ich glaube: Wir leben aus dem Wissen, dass wir Gottes geliebte Kinder sind. Wir leben von der Freude und dem Staunen über das Wunder des Lebens. Wir leben davon, dass Gott uns mit dem Blick der Liebe sieht. Erinnern wir uns daran, täglich und stündlich. Um unserer und um aller Kinder willen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit in Gottes herrlicher Natur!

*Ihr Klaus Bajohr-Mau,
Pastor für Altenseelsorge im
Kirchenkreis Rhauferdehn*

Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauferdehn:

Wöchentliche Telefonandacht: 04955 97 20 96

Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau: 01573 109 79 96

Diakonin Carmen Collmann: 0162 713 29 19

Homepage der Altenseelsorge:

<https://altenseelsorge-rhauferdehn.wir-e.de>

Auf Wunsch können Sie sich auch von uns wöchentlich einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern oder 2 x monatlich die „Viertelstunde für Gott!“ (Demenzgottesdienst) auf Ihr Handy als WhatsApp Nachricht zuschicken lassen.

Das Kindergottesdienst-Team sucht neue Mitglieder!!

Du hast Lust, aktiv das Leben in der Gemeinde mitzugestalten, hast Freude an der Arbeit mit Kindern und möchtest in einem tollen Team gemeinsam Aktionen planen und durchführen? Dann melde dich bei uns! Wir suchen neue Mitglieder für die Kindergottesdienste in unserer Gemeinde. Wir sind offen für neue Ideen, kreative Wege und Möglichkeiten, Kinder und Familien für das Gemeindeleben zu begeistern.

Wenn du dich angesprochen fühlst, vielleicht schon Erfahrungen gesammelt hast oder sogar Hauptansprechpartner für Kindergottesdienste werden möchtest, dann melde dich bei der Mobilnummer: 0159 02 41 92 88.

Dieses Jahr wieder als Gottesdienst in unserer Kirche

Konfirmation am 12. und 19. Juni 2022

Die Corona Vorschriften geben es her: Die Konfirmation findet in diesem Jahr an zwei Sonntagen wieder als Gottesdienst in unserer Kirche statt.

An der Konfirmation am 12. Juni nehmen teil:

Ole Mathis Brechtezende	Rotdornstr. 24
Mila Brindöpke	Lindenstr. 6
Justin Döring	Akazienstr. 21
Amy de Haan	Heerweg 10
Lukas Dramm	Birkenstr. 10
Max Groen	Akazienstr. 31
Mia Hantelmann	Königstr. 54
Amelie Kari	Mittelweg 7
Niklas Krüger	Königstr. 124
Malte Lühring	Akazienstr. 15
Marie-Sofie Nawrath	Mühlenstr. 41
Benjamin Reck	Mühlenstr. 125

An der Konfirmation am 19. Juni nehmen teil:

Nico Bakker	Heidestr. 112
Lisa-Marie Beekhuis	Steinweg 23
Laura Bloem	Birkenstr. 16a
Lars Bürmann	Papenburger Str. 195
Nico Fresemann	Kiefernweg 18
Felix Hillebrand	Rotdornstr. 5
Tobias Kasper	Lindenstr. 19 a
Shanice Korte	Lindenstr. 117
Nele Kurlvink	Lindenstr. 16
Lennard Meyer	Lindenstr. 101
Ole Oltmanns	Bürgermeister-Wever-Str. 51
Mia Oltmanns	Bürgermeister-Wever-Str. 51
Jonas Pruin	Kiefernweg 18

Unsere Konfirmanden haben sich entschieden, dass die Kollekte am Ausgang ihrer Konfirmationsgottesdienste für den neugegründeten Verein Lichtblick e.V. mit Sitz in Steenfelde bestimmt sein soll.

Lichtblick sammelt Spenden für den Bedarf des täglichen Lebens für Obdachlose und Bedürftige. Diese werden an die Bahnhofsmission, an die Suppenküche und an die Obdachlosenhilfe im Landkreis Leer weitergeleitet. Auch hier vor Ort wird Hilfe

angeboten. Lichtblick nimmt Sachspenden entgegen, aber auch Geldspenden, denn die Arbeit selbst kostet auch Geld.

Wir vom Kirchenvorstand finden, dass das eine tolle Aktion ist und empfehlen Ihnen die Kollekte besonders an. Gott segne die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Ideengeber und die Spender/innen.

Der Kirchenvorstand

Ende der verbindlichen Coronaregeln in unserer Gemeinde

Es endet vorerst

Der Kirchenvorstand hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, dass ab sofort alle Coronaregeln in die persönliche Verantwortung jedes/jeder Einzelnen gelegt werden sollen.

Das bedeutet, dass wir nicht mehr vorgeben, ob Sie eine Maske tragen. Wenn Sie es zu Ihrem eigenen und dem Schutz anderer tun wollen, so steht Ihnen dieses natürlich frei. Aber wir wollen es derzeit nicht mehr vorschreiben. Gleiches gilt für den Abstand zwischen den Sitzreihen. Auch diesen wollen wir nicht mehr vorge-

ben, appellieren aber an Ihre Eigenverantwortung.

Daraus folgt, dass wir Sie bitten, bei Erkältungssymptomen zuhause zu bleiben und den Gottesdienst oder Gruppen nicht zu besuchen.

Gesungen werden darf im Gottesdienst ebenfalls wieder.

Hoffen wir, dass im Herbst nicht eine neue Coronawelle und damit einhergehende neue Einschränkungen kommen.

Der Kirchenvorstand

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8, 6

8. Tagung der Kirchenkreissynode in Rhaderfehn

Kirche ist Zukunft



Achte Kirchenkreissynode mit (v.l.) Superintendent Thomas Kersten, Pastor Hartmut Kutsche, Petra Prins und Ewald Pollmann Foto: Hilleke Ostendörp

Am Mittwoch, dem 23. Februar tagte unter der Leitung von Petra Prins die achte Kirchenkreissynode des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rhaderfehn.

Auf Grund der aktuellen Situation fand die Tagung als Zoom-Meeting statt. Der Vorstand der Synode traf sich in einem eigens dafür eingerichteten Studio im Gemeindehaus in Westrhaderfehn, während die restlichen Mitglieder online dazugeschaltet wurden. Dies wurde durch das Technikteam des Kirchenkreises unter der Leitung von Pastor Martin Sundermann möglich gemacht.

Nach einer kurzen Andacht von Superintendent Thomas Kersten zum Thema „Kirche ist Zukunft“ wurden neue Synodenmitglieder und der Synodenvorstand neu gewählt. Aufgrund

der Pandemie wurde nicht geheim, sondern offen abgestimmt.

Zunächst wurde Leo Lücken als Jugenddeligierter in die Synode aufgenommen. Außerdem wurden Michaela Frei und Leo Lücken nachträglich in den Kinder- und Jugendausschuss gewählt.

Als Vorsitzende der Kirchenkreissynode wurde Petra Prins und als deren Stellvertreter Pastor Hartmut Kutsche wiedergewählt.

Die Wahl der Beisitzenden wird nachträglich als geheime Briefwahl stattfinden.

Weiterhin ging es um den Planungszeitraum von 2023 - 2028. Auf der Synode wurden einmal mehr die zehn Handlungskonzepte in den Blick genommen, in denen der Kurs des Kirchenkreises für den Planungszeitraum



Das Technikteam unter der Leitung von Pastor Martin Sundermann

abgebildet wird.

Die zehn Themenfelder erstrecken sich von „Gottesdienst, Verkündigung, Seelsorge“ über „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ und „Diakonie“ bis hin zum Thema „Digitalisierung“.

Die Konzepte wurden bereits im vergangenen Jahr von zehn Arbeitsgruppen erstellt, in denen fachkompetente, interessierte und engagierte Personen formuliert haben, wie die Arbeit im Kirchenkreis zukunftsfähig aufgestellt werden kann und welche Kosten damit verbunden sein werden.

Diese Arbeit geschieht vor dem Hintergrund, dass der Kirchenkreis einerseits am Ende des Planungszeitraumes erhebliche Einsparungen umgesetzt haben muss, um die Sparvorgaben der Landeskirche einhalten zu können. Das Haushaltsvolumen 2028 wird erheblich geringer ausfallen müssen als noch 2022. Andererseits kann

es trotzdem ermöglicht werden, auf dem Weg dorthin an der einen und anderen Stelle zu investieren.

Parallel dazu verlief ein schwieriger und einschneidender Prozess in der Stellenplanung für die Pfarrstellen des Kirchenkreises. In den drei Regionen des Kirchenkreises (Nord, Mitte und Süd) müssen jeweils 0,75 Stellenanteile eingespart werden. Bis Ende des Jahres 2021 hatten diese Regionen des Kirchenkreises Zeit, ein Konzept zu entwickeln, wie die Einsparungen so umgesetzt werden können, dass die Gemeinden zukunftsorientiert nach vorne blicken können. „Ziel ist es, starke Ortsgemeinden in starken Nachbarschaften zu bilden“, so Pastor Heino Dirks, Vorsitzender des Struktur- und Planungsausschusses.

Die Stellenkürzungen sollen mit den Pensionierungen einzelner Pastorinnen und Pastoren einhergehen, um einen möglichst reibungslosen Über-

gang zu schaffen.

„Bemerkenswert ist doch, dass der schmerzliche Kürzungsprozess in den Regionen des Kirchenkreises im Dialog einvernehmlich zustande gekommen ist“, so Petra Prins in ihrem Schlusswort.

Geplant ist, dass möglichst schon in der Aprilsynode die Handlungskon-

9. Tagung der Kirchenkreissynode in Rhaderfehn

Weichen für die Zukunft



Der Vorstand der Kirchenkreissynode (v.l.) Petra Prins, Pastor Hartmut Kutsche, Ewald Pollmann und Maike Schulte zeigen sich zuversichtlich über die Weichen, die für die Zukunft des Kirchenkreises gestellt sind. Foto: Hilke Ostendörp

Am Mittwoch, dem 20. April tagte die neunte Kirchenkreissynode des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhaderfehn

zepte und die Planungen aus den Regionen samt der mittelfristigen Finanzplanung beschlossen werden können. Spätestens im Juni müssen die Planungen dem Landeskirchenamt zur Prüfung vorgelegt werden.

Hilke Ostendörp

im St. Martins Haus in Remels.

Richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunftsplanung der Jahre 2023-2028 standen zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung. Bis zum Ende des Jahres 2028 müssen insgesamt 2,25 Pfarrstellen eingespart werden, und deutlich weniger finanzielle Mittel stehen dem Kirchenkreis insgesamt zur Verfügung. Dennoch bleibt der Kirchenkreis innovativ und ermöglicht die Bonifizierung von Gemeinsekretariaten und Pfarrstellen. Eine viertel Stelle für den Arbeitsbereich „Digitale Kirche“ steht erstmalig für die nächsten sechs Jahre zur Verfügung.

Durch die Umwandlung von Pfarrstellenanteilen in Stellenanteile für einen

Diakon oder eine Diakonin soll die Jugendarbeit regional gestärkt werden.

In den letzten Monaten haben Ehrenamtliche und Hauptamtliche an zukunftsfähigen Konzepten gearbeitet. Superintendent Kersten, der aufgrund einer Corona-Erkrankung über Zoom live in die Synode zugeschaltet wurde, dankte allen Beteiligten für ein immenses Arbeitspensum. „Die Konzepte geben vielfältige und spannende Einblicke, wie wir uns kirchliches Leben in diesem Kirchenkreis vorstellen. Die gemeinsame Arbeit zeigt, welche Kraft und Ideenvielfalt in den Menschen dieser Region steckt, den Glauben in den einzelnen Gemeinden und in den Nachbarschaften zu leben.“

„Ich bin zuversichtlich“, so der Superintendent, „dass mit den heute gefassten Beschlüssen ein guter und starker Übergang für die Zukunft der Gemeinden des Kirchenkreises geschaffen wird. Die konkreten Veränderungen in den drei Regionen des Kirchenkreises wurden von Pastor Heino Dirks, dem Vorsitzenden des Struktur- und Planungsausschusses, durch die Einbringung des Stellenrahmenplans erklärt. Albert Jünke als Vorsitzender des Finanzausschusses stellte der Synode die mittelfristige Finanzplanung vor und machte deutlich, dass im Kirchenkreis trotz aller schmerzhaften Einschnitte pragmatisch und zum Wohle der Gemeinden gedacht wird. Neue pfarramtliche Verbindungen und Fusionen ermöglichen ein Angebot von Pfarrstellen im vollen Umfang.“

Die Vorstandsvorsitzende Petra Prins, die zu Beginn der Synode die neuen Beisitzer Ewald Pollmann, Maike Schulte und Johannes Willms begrüßt hatte, betonte in ihrer Einschätzung, dass Gemeinden und Kirchenvorstände nun die Möglichkeit haben, verantwortungsvoll und zuversichtlich mit den neuen Rahmenbedingungen umzugehen.

Mit Spannung wurden dann über die einzelnen Punkte und Themenblöcke abgestimmt. Mit großer Einmütigkeit wurden alle Beschlüsse gefasst, und man konnte den Beteiligten ansehen, dass in diesem Moment auch eine kleine Last abfiel. Die Weichen für die Zukunft sind nun gestellt.

Der Abend endete mit der Verabschiedung von Dörthe Grafe aus der Synode. Die stellvertretende Leiterin des Kirchenamtes wird im Mai eine neue Aufgabe übernehmen. In den letzten sieben Jahren hat Dörthe Grafe den Kirchenkreis in allen wichtigen Gremien und Ausschüssen begleitet. Insbesondere der Synode stand sie beratend zur Seite. „Vielen Dank für die enge Zusammenarbeit und Ihre freundliche und stets kompetente Unterstützung in den vergangenen Jahre. Wir werden Sie sehr vermissen“, so Superintendent Kersten in seiner Dankesrede. Die Synodenmitglieder dankten und verabschiedeten Frau Grafe mit minutenlangem Applaus.

Hilke Ostendörp

Amtseinführung von Dr. Klaus Bajohr-Mau und Helmut Hartema

Feierlicher Gottesdienst mit Empfang



Superintendent Thomas Kersten (l) und Diakonin Carsten Collmann (r) freuen sich darüber, Helmut Hartema und Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau (2.v.r.) offiziell in den Kirchenkreis Rhaderfehn einführen zu können Foto: Hilke Ostendörp

Am Sonntag, dem 15. Mai wurden Dr. Klaus Bajohr-Mau als Altenseelsorger und Helmut Hartema als Sozialarbeiter mit geschäftsführenden Aufgaben in einem Festgottesdienst in der Hoffnungskirche in Westrhaderfehn eingeführt.

Kollegen, Familie und Freunde kamen zusammen, um Herrn Hartema und Pastor Dr. Bajohr-Mau für ihre Arbeit zu danken und diesen Tag gemeinsam mit ihnen zu feiern. Bereits seit dem Jahr 2020 sind die beiden im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Rhaderfehn im Dienst, aber die offizielle Einführung musste pandemiebedingt mehrfach verschoben werden.

„Umso wichtiger ist es, dass wir heute hier alle zur Einführung versammelt sind und Ihnen Gottes Segen und unsere Unterstützung für Ihren Dienst in unserem Kirchenkreis zusprechen“, so Superintendent Thomas Kersten in seiner Begrüßung.

Beim „Talk unter dem Turm“ wurden Hartema und Dr. Bajohr-Mau den Anwesenden in einem flotten Interview vorgestellt. Sie konnten ihre Lieblingsfarbe, ihre ersten Gedanken an diesem Tag sowie wichtige Entscheidungen in ihrem Leben bis hin zu ihrem persönlichen Glauben preisgeben.

In der Trialog-Predigt spannen Superintendent Kersten, Herr Hartema

und Pastor Dr. Bajohr-Mau einen roten Faden zur Arbeit der Diakonie vom Ursprung bis zur heutigen Zeit. Dabei zeigte sich, dass Verkündigung und sozialdiakonische Arbeit zusammengehören.

„Ich sehe es als meinen Job, meine Berufung an, dass Menschlichkeit, dass Hilfsbereitschaft gelehrt werden, damit wir in Würde Mensch sein können“, so Helmut Hartema über seine Arbeit.

Im Anschluss wurden beide offiziell von Superintendent Thomas Kersten in ihren Dienst eingeführt.

„Ohne Diakonie wäre Kirche keine Kirche“, sagte Superintendent Ker-

sten in seiner Einführungsrede. „Sie beide wurden mit unterschiedlichen Gaben ausgestattet, um mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen arbeiten zu können. Dies leisten Sie mit einem hohen Maß an Fachkompetenz, und ich möchte Sie ermutigen, in Ihren Teams weiter daran zu arbeiten. Ohne Ihren Dienst in der Diakonie würde dem Kirchenkreis ein zentraler Bestandteil fehlen.“

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die Gemeinde auf dem Kirchvorplatz bei schönstem Sommerwetter zu einem fröhlichen Empfang.

Hilke Ostendörp

Generalkonvent mit Regionalbischof Dr. Klahr in Emden

Seelsorge in Zeiten der Krise



Regionalbischof Dr. Detlef Klahr (von rechts) hatte Professor em. Dr. Hans-Martin Gutmann und Landesbischof Ralf Meister zum Generalkonvent des Sprengels Ostfriesland-Ems in die Johannes a Lasco Bibliothek nach Emden eingeladen. Foto: Hannegreth Grundmann

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie konnten nun etwa 170 Pastorinnen und Pastoren aus dem Evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems zu ihrem jährlichen Treffen mit Regionalbischof Dr. Detlef Klahr wieder in der Johannes a Lasco Bibliothek und in der Martin-Luther-Kulturkirche in Emden zusammenkommen. Der Tag fand seinen Höhepunkt im gemeinsam gefeierten Abendmahlsgottesdienst.

Regionalbischof

Klahr freute sich sehr, dass die direkte Begegnung möglich war. Es sei ein Tag zur Stärkung und Ermutigung, aber auch der Wertschätzung des pastoralen Dienstes. „Ihr habt Großes geleistet in den zurückliegenden Jahren. Es war keine Zeit des Stillstands, sondern eine Zeit mit großen Herausforderungen, in der viele neue Formate gewachsen sind.“

„Dass alles so bleibt, wie es ist“ – kein Motto für die Kirche

„Dass alles so bleibt, wie es ist“, sei kein Motto für die Kirche, so Klahr. „Weil die Kirche nicht so bleibt, wie sie ist, wird sie bleiben“, ist der Regionalbischof überzeugt. Das habe gerade die rasante Entwicklung in den vergangenen Jahren gezeigt. Die Existenz der Kirche hänge auch nicht an der Zahl der Kirchenmitglieder. Welche Wirkung geringe Zahlen haben könnten, hätte einst der Glaube weniger Menschen gezeigt, mit dem alles begonnen habe.

Noch nie habe er Ostern so intensiv erlebt, wie in diesem Jahr, sagte Dr. Klahr. Der Gruß des Auferstandenen, „Friede sei mit Euch!“, habe gerade in der Begegnung mit den Geflüchteten aus der Ukraine einen durchdringenden Klang.

Gottes Friede gelte der ganzen Schöpfung. „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ sei der christliche Dreiklang, in dem es zu leben gelte. Das stand noch nie dringlicher vor Augen als heute.

In seinem Bericht dankte der Re-

gionalbischof auch den Pastorinnen und Pastoren im Ruhestand, die nach wie vor im Verkündigungsdienst tätig sind. Eine große Bereicherung seien zudem die 250 Lektorinnen und Lektoren sowie Prädikantinnen und Prädikanten im Sprengel, die nun erstmals seit Januar 2021 von zwei Beauftragten mit jeweils einem viertel Stellenanteil in ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt werden, von Pastor Ulrich Hirndorf aus Twist und Pastorin Reina van Dieken aus Leer. Ein neuer Lektorkurs konnte nun mit zehn Personen starten.

Im Sprengel wurden in den vergangenen drei Jahren 31 Neue im Pfarrdienst begrüßt und 24 in den Ruhestand verabschiedet. Fünf Vikarinnen und Vikare erhalten zurzeit ihre Ausbildung im Sprengel. Im Sommer wird es drei Ordinationen geben.

Besonders begrüßte Regionalbischof Klahr Kirchenmusikdirektor Johannes Gessner aus Leer. Gessner sorgte für die musikalische Gestaltung des Pfarrkonventes. Am Pfingstsonntag führt Regionalbischof Klahr ihn um 15 Uhr in seinen Dienst als Kirchenmusikdirektor in der Lutherkirche in Leer ein.

Dank von Landesbischof Meister

Aus Hannover angereist war Landesbischof Ralf Meister. Er freute sich sichtlich über die Begegnung und den Austausch und dankte den Pastorinnen und Pastoren für die Begleitung und Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine. „Wir sind mit unseren Ge-

meinden ein hervorragend organisierter zivilgesellschaftlicher Akteur, der schnell reagieren konnte“, so Meister.

In seinem Bericht gab er einen Einblick in aktuelle Themen, die die Landessynode in ihrer nächsten Sitzung behandeln wird. Zunächst wird es um eine Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine gehen. Die Kirche bleibe deutlich dabei, Möglichkeiten und Chancen zu bedenken, Krieg zu vermeiden und nicht ins Kriegsgeschrei einzustimmen.

Ein weiterer Punkt, der ihm besonders am Herzen liege, sei die Frage der Klimagerechtigkeit. Der Landesbischof wünschte sich, dass die Gemeinden hier noch radikaler in ein klimagerechtes Handeln hineinkommen: „Es geht um das Überleben der Menschen in der Schöpfung Gottes. Wenn wir hier nicht unterstützen und weitergehen, laden wir Schuld auf uns.“

Es sei nun ein Team gestartet, den Zukunftsprozess der Landeskirche zu begleiten. Es habe die ergänzende Aufgabe, alles, was an Reformveränderungen landauf landab geschehe, zu sammeln, zu kommunizieren und als Modell in anderen Bereichen zu fördern.

Abschließend erinnerte der Landesbischof sich an die Zeit des Lockdowns im vergangenen Jahr, als er 160 Gemeinden innerhalb von sechs Wochen besuchte und 10.000 Kerzen verteilte. „Wir fördern digitale Gemeinden, ich bin mir aber sicher, dass der Mensch für eine sehr lange Zeit ein analoges Wesen bleibt. Die Kirchen-

gemeinden werden das zentrale Moment geistlich gelebter Lebensform bleiben“, so Meister.

Seelsorge in Zeiten der Krise

„Das Leben in unseren Gemeinden verändert sich angesichts der Coronapandemie und nun seit dem 24. Februar durch den Krieg in der Ukraine“, sagte Regionalbischof Klahr und betonte, dass die Pastorinnen und Pastoren nah an den Menschen seien. Entwicklungen in der Gesellschaft bekämen sie hautnah zu spüren und müssten dafür passende Worte finden. „Seelsorge ist unsere erste Aufgabe. Ihr lassen sich alle Bereiche unserer pastoralen Praxis zuordnen, denn in allem geht es um die Sorge der Seele, der Seelen der anderen und unserer eigenen.“

Für den inhaltlichen Impuls auf dem Generalkonvent hatte Klahr Professor em. Dr. Hans-Martin Gutmann aus Hamburg zum Vortrag eingeladen: „Die Chance der Seelsorge in Zeiten der Krise“. Gutmann hatte unter dem Eindruck des 9. September 2001 eine Seelsorgelehre veröffentlicht, in der er die Themen Terror, Gewalt und Krieg bedachte. Nun bezog er sie direkt auf den Krieg in der Ukraine.

Kirche als Seelsorgebewegung

Gewalt sei immer mehr als Krieg, führte Gutmann aus. Gewalt vernichte Lebensperspektiven, mache unfähig zur Empathie, durch sie verliere man den Kontakt zur eigenen Leiblichkeit. Gewalt sei eine Gegenmacht zu Gott und müsse umgekehrt werden.

Die Chance der Seelsorge könnte in der Unterbrechung von Gewaltdynamiken und in der Abkehr von Gewalteskalation liegen, so Gutmann.

Eine entsprechende Haltung könne bereits Gewaltprävention bewirken. Kirche als Ganzes sei eine Seelsorgebewegung, die eine Kultur der bedingungslosen Wertschätzung des Anderen verbreite. Seelsorge sei die Aufgabe und Kompetenz aller Christen.

Es gelte der zerstörerischen Kraft die heilsame Lebensmacht entgegenzusetzen.

Gerade in der Begegnung mit Traumatisierten habe die Seelsorge eine bedeutende Funktion in einem ersten von vier Schritten therapeutischer Arbeit. Es gehe darum, die innere Stabilität zu stärken: Einfach ermutigen. Den Blick auf eigene Kompetenzen lenken und Gegenbilder zu den Schreckensbildern finden. Das sei besonders mit Hilfe biblischer Geschichten möglich. Die Geschichte von der Auferstehung

Christi etwa biete ein heilsames Gegenbild für diejenigen, die durch sein Leiden und Sterben traumatisiert waren. Seelsorgerliche Gespräche fänden im Raum biblischer Tradition statt. Hier habe die Bibel viel zu bieten.

Pfarrberuf attraktiv gestalten

Pastorin Dagrún Petershans (Potsdamer) sprach für den Pastorenausschuss des hannoverschen Pfarrvereins. Dabei ging es um die Zukunftsfähigkeit des Pfarrberufs. Wenn in den kommenden Jahren 80 bis 100 Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand gehen, würden nur etwa 30 nachrücken. Es gehe dann um die Fragen „Wie kann der Beruf attraktiv bleiben?“ und „Was macht den Pfarrberuf aus?“ Mithilfe verschiedener Modelle werde ein Lösungsansatz in einer Dienstbeschreibung gesucht.

Öffentlichkeitsarbeit Sprengel

Ostfriesland-Ems

Dr. Hannegreth Grundmann



Ohne Auto! – Wie kann das gehen?

Ohne Auto? „Ja, in der Stadt, da geht das,“ werden einige sagen, „aber bei uns auf dem flachen Land?“ Bei den derzeitigen Spritpreisen kommt man schon eher ins Grübeln, ob es zu einer Fahrt mit dem Auto auch Alternativen gibt. Es geht aber nicht nur um den Geldbeutel. In erster Linie geht es um die Umwelt.

Fragen müssen beantwortet werden. Wie bekomme ich mein Kind in die KiTa? Wie den Einkauf nach Hause bringen (besonders, wenn auch noch die Kiste Bier oder Wasser dabei ist)? Eine Alternative: **Das Lastenfahrrad!** Ein Packesel auf Rädern. Damit kann so manche Autofahrt ersetzt werden. Bei der Anschaffung gibt es Unterstützung vom Land Niedersachsen:



Einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 400 Euro für die Anschaffung eines Lastenrads oder 800 Euro für die Anschaffung eines e-Lastenrads oder Lasten-S-Pedelecs. Das Lastenfahrrad dient überwiegend dem Transport von Gütern (Transportzweck kann auch die Personenbeförderung sein, wenn dies nicht der überwiegende Hauptzweck ist).



„Aber im Urlaub kann ich nicht auf das Auto verzichten!“ Gibt es da keine Alternativen? Warum nicht mal **Radwandern!** Allein, zu zweit oder in der Gruppe. Auch geführte Touren werden angeboten, bei denen dann das Gepäck befördert wird. In Deutschland bieten sich viele schöne Radrouten an. „Aber die starten doch nicht vor der Haustür!“ Nicht immer. Aber bei der Bahn besteht die Möglichkeit, die Fahrräder zu befördern. Also, diese Ausrede zieht nicht.

Wir sollten darüber nachdenken!

Ihr Umweltausschuss im Kirchenkreis Rhaderfehn

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

Prägen mit Herz ist unsere Stärke

Diakonie
Reilstift e.V.

Tagespflege,
stationäre Pflege,
Demenzbetreuung

Ev. Seniorenzentren
Westrhauferdehn 04952 / 9203-0
Rhaudermoor 04952 / 89407-0

 **Reno Hinrichs**
Garten- u. Landschaftsbau
Tel. 04955 / 8033

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

 **LOHNSTEUER-
HILFEVEREIN**
LEER (OSTFRIESLAND) E. V.

Geschäftsstelle: 26810 Westoverledingen · Am Denkmal 12
Tel. 0 49 55 / 9 97 86 00 · Fax 9 97 86 60 · ulla.collmanni@ewetel.net

E Neumann
EDEKA

26810 WOL-Flachsmeer
Papenburger Str. 156 • Tel. 04961 / 71272

 Die besondere Geschenkidee bei mir erhältlich:
Wellness-Gutscheine, Klangspiele und Klangschalen

Montags, dienstags u. donnerstags
Klang-Fantasieren
10 € (Mit Anmeldung)

Papenburger Str. 179 · WOL-Flachsmeer
Tel. 0 49 61 - 7 63 43 · edith.rieken@web.de
www.edith-rieken-klangmassage.de

raiba-flachsmeer.de

**Die Genossenschaftsbank
in Ihrer Nähe.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg mit.

Raiffeisenbank
Flachsmeer eG

Ulla Neumann - de Haan
Fußpflege & Kosmetik

WOL - Heerweg 10 - 04961 / 99 79 01

 **Bäckerei
JANSSEN** 

Folmhusen - Klingsterweg 3-Tel.: 04955/1083
Ihrhove - Bahnhofstraße 28 - Tel.: 04955/5303
Flachsmeer - Pbg. Str. 135 · Tel.: 04955/997999

Drei X in Ihrer Nähe!

Grill-Imbiss
Flachsmeer · Papenburger Str. 121 · Tel. 04955 / 93 64 22

Imbiss am Obenende
Papenburg · Splitting re. 4 · Tel. 04961 / 7 41 30

Imbiss am Mittelkanal
Papenburg · Mittelkanal li. 3 · Tel. 04961 / 7 47 97

Frische
Qualität
Sauberkeit
Service

 **Ihr mobiler
Pflegedienst**
Grader Weg 18

Telefon 04961/916 916 · 26871 Papenburg
www.ihrmobilerpflegedienst.de

Kreuz-Apotheke Flachsmeer
Tel.: 04955 97 100

 **Brunnen-Apotheke Ihrhove**
Tel. 04955 92 01 56
Ihre Apotheken vor Ort

einer für alles.

proprintarling
druck & werbung

Fon 04961 75757
www.proprint-arling.de

Erika Pahl

5x in Ihrer Nähe!
*Eine helfende Hand,
wenn Sie sie brauchen!*

Altenpflegeheime & Tagespflege
Ambulante Krankenpflege
Ambulante Kinderkrankenpflege

kostenlose Pflegeberatung:
Telefon: 04955 / 93 43 90
Schwalbenweg 25, WOL
www.erika-pahl.de

GO(O)D DAYS 2022



Moin nach da draußen!

Der Kirchenkreis Rhauderfehn möchte **EUCH** etwas Gutes tun!

Für diesen Sommer lädt der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn (KKJD) **EUCH** ein, Sonne aufzutanken und mit dabei zu sein!

Daher werden wir für **EUCH** unsere Freizeit nach Ungarn von 487,- € auf nur **380,- €** senken und die Segelfreizeit von 287,- € für nur **199,- €** anbieten.

Kurz gesagt – traumhafte Ferientage warten auf **EUCH!**

Neben Abenteuern gibt es für **EUCH** genug Zeit zum Ausspannen. Weiterhin wollen wir uns auf unseren Freizeiten als Gruppe kennenlernen und gemeinsam mit Christus diese einzigartigen Tage erleben und auf unterschiedliche Art und Weise den Glauben teilen.

Wir freuen uns auf **EUCH** und denken, dass **IHR** in **EUREM** Urlaub, *go(o)d days & nights* haben werdet.

Unsere Angebote und die dazugehörigen Anmeldungen seht **IHR** unter: www.ejkr.de. Oder ruft gerne in den Bürozeiten (mi. u. fr.) an (04957-8978208) wenn **IHR** noch Fragen habt.

Da wir in den letzten Jahren unsere Freizeiten nicht so anbieten konnten wie in den Jahren vor 2020, haben sich leider auch die Anmeldungen für unsere Freizeiten sehr kurzfristig ergeben. Wir müssen jedoch darauf Rücksicht nehmen und planen.

Daher finden leider dieses Jahr nur die unten aufgeführten Freizeiten statt – in der Hoffnung, im kommenden Jahr wieder zu den alten Gegebenheiten zurückzukehren.

Unsere Angebote für **EUCH**:

ORFÜ (UNGARN) nur 380,- €

Jugendfreizeit

14-17 Jahre

18.07. - 30.07.2022

SEGELN (HOLLAND) nur 199,- €

Teen-Freizeit

11-14 Jahre

24.07. - 29.07.2022

Da wir im KKJD die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns auf den Freizeitmaßnahmen anvertraut sind, werden wir auf die kommenden Corona-Maßnahmen ganz besonders achten und im Sinne und für das Wohlbefinden jedes / jeder Teilnehmenden entscheiden.

Gottes Segen nach da draußen!

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

Papenburger
Kanalarbeiten

Busreisen · Krankenfahrten · Flughafenstransfer
Erste Wiek lks. 133 · Papenburg · 0 49 61 / 9 99 99

VB **V. Blank**

V. Blank & Kollegen GmbH & Co. KG
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Papenburger Str. 122 · 26810 Westoverledingen
Fon: 0 49 55 / 93 49-0 · Fax: 0 49 55 / 93 49-29

Völlenerkönigsfehn
Pbg. Straße 235
Tel.: 04961/997018
04961/997019
Fax: 04961/73679

WELP & NORDMANN GmbH

welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen...

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

JK **Joachim Klostermann**
Bauunternehmen u. Zimmereibetrieb

- Maurerarbeiten
- Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
- Neubau-, Anbau- und Umbauarbeiten
- Betonarbeiten

Krummspät 9 · 01 74 / 79 17 119 · 0 49 55 / 62 03

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

ULRICHS

Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

Termine nach telefon. Absprache

Orthopädische Privatpraxis
Dipl.-Med. Frank Freundt

Facharzt für Orthopädie · Chirotherapie
Hauptstraße 72 · 26842 Ostrhauderfehn · 04952/94890

Blumen Shop de Vries
Dauergrabpflege
Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

feldick
Bürosysteme

26842 Ostrhauderfehn - Gewerbestraße-Süd 11
(04952) 6 18 47 - www.feldick-buerosysteme.de

Taxi F. Schmidt TAXI

Dieselstraße 9 · 26810 Westoverledingen
Tag und Nacht
0 49 55 - 62 22

Rainer Welp
Bestattungswesen

Papenburger Straße 237
Tel.: 04961 - 76 87 45

WOORTMANN
Bäder - Heizung - Elektro - Service

Papenburger Str. 103 · WOL-Flachsmeer
Tel. 04955 / 972 100 · www.woortmann-technik.de

Thomas Leffers
Fliesen- & Mosaikleger

Birkenstr. 80, 26810 Westoverledingen
Telefon 0 49 55 / 93 52 76
Mobil 0176 / 39 31 67 48

BESTATTUNGEN REIL

Großwolder Straße 12
WOL-Ihrhove
Tel. (04955) 4229
Mobil (0173) 5350446



12 Tage in Israel, Palästina und Jordanien Eine Begegnungsreise

Gibt es Hoffnung auf Frieden im Nahen Osten?

Wenn ja, wie könnte er aussehen?

Und wie ist es heute schon möglich, sich für den Frieden vor Ort einzusetzen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Reise vom 15.-26.10.2022. In Israel, im Westjordanland und in Jordanien werden wir verschiedene Gruppen und Institutionen besuchen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise für den Frieden vor Ort einsetzen. Zum Beispiel ist ein Besuch bei „Friends of Roots“ geplant, wo sich ehemals radikale Siedler und Palästinenser um einen gewaltfreien Dialog bemühen. Oder in der Beduinestadt Lakya, wo sich beduinische Frauen für ihre Rechte und die Bildung ihrer Kinder einsetzen. Oder bei der Theodor-Schneller-Schule in Amman, wo viele Kinder aus sozial schwachen Elternhäusern eine Chance auf (Aus-)Bildung bekommen. All diese Gruppen und Institutionen (und noch viele mehr) sind positive Beispiele von gelebtem Frieden – und so verbreiten sie Hoffnung in einer von Spannungen und Konflikten geprägten Region.

Daneben werden wir natürlich auch einige touristisch interessante Orte besuchen, beispielsweise die Altstadt von Jerusalem, den See Genezareth oder Petra, die faszinierende Stadt der Nabatäer in der jordanischen Wüste. Veranstalter dieser Reise sind die ev.-luth. Kirchengemeinden Potshausen und Norden; bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Pastorin Ulrike Kirschstein, Norden (04931/1897677; ulrike.kirschstein@evlka.de) oder Pastorin Dagrun Petershans, Potshausen (04957/8978258; dagrun.petershans@evlka.de)

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

WD Silikon

**Fugen & Handel
für fast alle Fälle**

Tel. WOL: (04955) 988 878



04961/7703350
www.energieberater-emsland.de

Ingenieurbüro Gassner (Dipl. Ing.)

Freier Sachverständiger für
KfW Energieberatung, Mittelstand
KfW Bauen & Sanieren, nBank, Bafa, Wärmeschutz
Energieausweise WG & NWG, Thermografie



*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

Technik Zentrum
Natelberg
INNOVATIVES
für Energie & Bad Design

www.natelberg.de
Kundendienst:
0 49 52 / 92 22 92

LVM Versicherungsbüro
Elske Kluin-Lalk
Lindenstraße 115
Flachsmeer

LVM
VERSICHERUNG

Telefon 0 49 55 / 81 95
e.kluin@kluin-lalk.lvm.de

Service
Rund ums Haus
J. Körte
Westoverledingen
Tel. 04955 - 77 97

- Gartenanlagen
- Fräsarbeiten
- Baggerarbeiten
- Radladerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Dachsanierungen

Montagen
Elementebau
HSCHIPPER

Dachausbau
Trockenbau
Fenster u. Türen
Wand- und
Deckenmontage

Mühlenstr. 65 · Tel. 04961/75097 · Fax 04961/974582

Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland



- Palliativmedizinischer Konsiliardienst -
Versorgung zu Hause bis zuletzt!
Kontakt:
Marion Steinmeier, Tel. 04941/94-1180

Tapeten
Farben
Fußbodenbeläge
aus dem
Fachgeschäft

Papenburger Str. 81
WOL-Flachsmeer
Tel. 04955/8300

GEYKEN

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

**hoek &
börgener**
gemeinsam stark.

Papenburger Straße 52 · 26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 97 58 0 -58 · Fax 0 49 55 / 97 58 0 -42
Handy: 0176 / 80 09 19 81

FRANK JANSSEN

BAUUNTERNEHMEN & PLANUNGSBÜRO

Heerweg 17 · 26810 Westoverledingen
Telefon 0 49 61 / 66 76 86
Mobil 0173 / 3 56 97 16
www.frank-janssen-bau.de
f.janssen.bau@t-online.de

PLANEN
BAUEN
FINANZIEREN

Reifen-Service
KORPORAL



Göbelstraße 3
26810 WOL-Ihrhove · Industriegebiet
Telefon 0 49 55 / 45 28 oder 73 51

BESTATTUNGEN
Guido BRINK

Völlener Dorfstr. 172 · 26810 WOL
☎ (04961) 6685668

WWW.BESTATTUNGEN-BRINK.DE

Die Altenseelsorge im Kirchenkreis hat für Sie ein

Andachtstelefon

ingerichtet. Gottes Wort soll alle erreichen, auch die, die keinen Computer und kein Smartphone besitzen. Aus diesem Grund können Sie Gottes Wort in Predigt, Gebet und Segenswort am Telefon hören:

Aktuelle Wochenandacht

Tel.: 04955 97 20 96

Sie wird im Wechsel von den beiden Altenseelsorgern des Kirchenkreises, Carmen Collmann und Dr. Klaus Bajohr-Mau, gehalten und dauert maximal 15 Minuten. In der Regel wird die Andacht immer samstags mit dem Text des folgenden Sonntags erneuert. Hören Sie doch einfach mal rein und empfehlen Sie das Andachtstelefon gerne weiter!

Angebote im Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhaderfehn

www.diakonisches-werk-rhaderfehn.de

Geschäftsführung
Allgemeine Sozialberatung
Migrationsberatung

Helmut Hartema
Tel. 04952-952013
helmut.hartema@evlka.de
täglich 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Soziale Schuldnerberatung
Terminvergabe / Anmeldung

Karin Reuter
Tel.: 04952-952015
schuldnerberatung.rhaderfehn@evlka.de
auch in Remels: donnerstags 14-17 Uhr

Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
C. Collmann
Tel.: 0162-713 2919

Suchtberatung
Sarah Koopmann
Tel.: 0491-9768320
Sprechzeit:
dienstags von 16.00-17.00 Uhr

Diakonie
Rhaderfehn

Da aufgrund der Corona-Situation Veranstaltungen und Gottesdienste eventuell kurzfristig ausfallen könnten, achten Sie bitte auf tagesaktuelle Informationen in der Presse, in Aushängen an der Tür des Gemeindehauses und auf unserer Homepage „<https://flachsmeer.wir-e.de>“

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

DER SCHÖNEN
MODE
WEGEN ...

*Mode
Miners*

Papenburger Straße 123 • Telefon 04955 / 7595

 **Sparkasse**
LeerWittmund
Echt. Wie die Menschen hier.

**Bauunternehmen
TELLKAMP** GmbH & Co. KG

BAUUNTERNEHMEN · ARCHITEKT
BAUTISCHLEREI · HOLZ · KUNSTSTOFF
Papenburger Straße 114
WOL-Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 83 63

Christine Weisheit

Rechtsanwältin und Notarin

Papenburger Straße 122 - 26810 WOL
Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

Appeldorn
& W HAUSTECHNIK GmbH
interbur

Heizung
Regenerative Energie
Sanitär
Bauklempnerei
Solartechnik
Kundenservice

An der Bahn 12 - Tel.: 04961/974946 - Fax: -47

 **Hair-top-Center**
Inh. Silvia Lind
• moderner Frisiersalon
• Perücken & Toupets
Papenburger Str. 112 · Flachsmeer · Tel. 04955 / 7000

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42, 3

Monatsspruch Juli 2022

Da aufgrund der Corona-Situation Veranstaltungen und Gottesdienste eventuell kurzfristig ausfallen könnten, achten Sie bitte auf tagesaktuelle Informationen in der Presse, in Aushängen an der Tür des Gemeindehauses und auf unserer Homepage „<https://flachsmeer.wir-e.de>“

Schöpfungs-Psalm

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohltuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

Reinhard Ellsel

Getauft wurden:

Die datenschutzrechtlichen Inhalte
dieser Seite werden im
Internet nicht dargestellt

Gestorben sind:

Die datenschutzrechtlichen Inhalte
dieser Seite werden im
Internet nicht dargestellt

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Die datenschutzrechtlichen Inhalte
dieser Seite werden im
Internet nicht dargestellt

Wöchentliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache

Termine ohne Uhrzeit finden noch nicht wieder statt!

Montags

Kirchenchor 15 Uhr, Gemeindehaus, 13. u. 27.06., 11.07., 22.08., 12. u. 26.09.
- Margret Möhlmann (04955) 71 65

Dienstags

Posaunenchor Gem.-haus V-k-fehn,
- Bernhard Siebrands (04961) 75 0 27

Singkreis 'grenzenlos' 20 Uhr, Gemeindehaus,
- Thomas Schmidt (04955) 84 32

Krabbelgruppe 15 Uhr, Blockhütte,
- Bettina Eilers 0176 20 99 30 25

Monatliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache

Termine ohne Uhrzeit finden noch nicht wieder statt!

Seniorentreff: 14:30 Uhr, Gemeindehaus, jeweils am 3. Mittwoch im Monat
- Frieda Giere (04961) 74 6 17

Besuchsdienstkreis: 9:30 Uhr, Gemeindehaus, jeweils 1. Dienstag im Monat
- Margret Möhlmann (04955) 7165

Mittwochs Frauenkreis: 14:30 Uhr Gemeindehaus, jeweils am 2. Mittwoch im Monat
- Margret Möhlmann (04955) 7165

Frauengruppe „Mittelalter“: 20 Uhr, Blockhütte, jeweils am 1. Montag im Monat
- Henrike Kamplade-Joksas (04955) 8711

Diabetiker-Selbsthilfe: 19:30 Uhr, Gemeindehaus, jeweils am 1. Montag im Monat
- Anita van der Laan (04955) 1625,
- Angelika Timm (04955) 93 56 68

Hope Angels Ostfriesland: Gemeindehaus, jeweils am letzten Freitag im Monat
- Stefan Graß 0173 99 77 150

Gaben und Kollekten

	Kollekte	Klingel- beutel	Kinder- gottesdienst	Gaben
März	181,56	72,94	-, -	160,28/39,50/71,08/188,85/30,-
April	125,32	197,22	-, -	185,- / 200,-

Wichtige Verbindungen in der Gemeinde

Funktion	Name	Telefon
Pastorin	Sibylle Mau	04955 97 20 98 E-Mail: sibylle.mau@evlka.de
Pfarramtssekretärin	Mareke Smith-Wallenstein	04955 97 20 97 E-Mail: kg.flachsmeer@evlka.de
Homepage der Kgm.		https://flachsmeer.wir-e.de
Kirchenvorstand	Gunda Tellkamp	04955 93 56 70 E-Mail: gtellkamp.kv@gmail.com
Küsterin	Renate Stapelfeld	04955 88 41 E-Mail: renatestapelfeld@gmail.com
Friedhofswesen	Marina Reck	04955 97 57 242 E-Mail: marina.reck@evlka.de
Kindergarten	Gritta Hoheisel	04955 71 57 E-Mail: kita.flachsmeer@evlka.de
Bankverbindung d. Kgm.	BIC: GENODEF1 WEF	IBAN: DE86 2856 2716 0005 9242 00

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer
 Gemeindebrief (V.i.S.d.P.): Reinert Giere, 04961 74 6 17, E-Mail: reinert.giere@ewetel.net
 An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: K. Bajohr-Mau, E. und H. Collmann, R. Giere, H. Grundmann, H. Ostendörp, M. Smith-Wallenstein, Chr. Weisheit
 Bilder: H. Grundmann, H. Ostendörp
 Satz und Layout: Reinert Giere, 04961 74 6 17, E-Mail: reinert.giere@ewetel.net
 Druck: pro print arling, Völlenerkönigsfehn, 04961 75 757, Auflage: 900

Gottesdienste im Juni und Juli

in der Ev.-luth. Auferstehungskirche, Am Denkmal 2, 26810 Westoverledingen

- 05.06. 10 Uhr Pfingstsonntag (findet eventuell nicht statt, da wir noch keine Vertretung haben. Aktuelle Informationen auf unserer Homepage)**
 N. N., Röm 8, 1-2(3-9)10-11
 Kollekte: Weltmission: Frischer Wind für faire Chancen
- 06.06. 10 Uhr Pfingstmontag (findet eventuell nicht statt, da wir noch keine Vertretung haben. Aktuelle Informationen auf unserer Homepage)**
 N. N., 4. Mose 11, 11-12, 14-17, 24-25(26-30)
 Kollekte: Für den Besuchsdienst in unserer Gemeinde
- 12.06. 10 Uhr Trinitatis, Konfirmation**
 Pastorin Sibylle Mau, Röm 11, (32)33-36
 Kollekte: Konfirmandenspende für Lichtblick e. V., Westoverledingen
- 19.06. 10 Uhr 1. So. nach Trinitatis, Konfirmation**
 Pastorin Sibylle Mau, Lk 16,19-31
 Kollekte: Konfirmandenspende für Lichtblick e. V., Westoverledingen
- 26.06. 10 Uhr 2. So. nach Trinitatis, Taufen**
 Pastorin Sibylle Mau, Jona (3, 10); 4,1-11
 Kollekte: Ev. Jugendarbeit (Landesjugendpfarramt)
- 03.07. 10 Uhr 3. So. nach Trinitatis, Abendmahl**
 Pastorin Sibylle Mau, Hes 18, 1-4, 21-24, 30-32
 Kollekte: Landeskirchliche Migrationsarbeit (Ausländer-/Aussiedlerarbeit, ausländische Studierende)
- 10.07. 10 Uhr 4. So. nach Trinitatis**
 Pastorin Sibylle Mau Joh 8, 3-11
 Kollekte: Diakonie leben – Besondere regionale Projekte unterstützen sowie Diakonie in Schwesternschaften
- 17.07. 10 Uhr 5. So. nach Trinitatis, Sommerkirche in Völlen**
- 24.07. 10 Uhr 6. So. nach Trinitatis, Taufen, Klappstuhl-Gottesdienst**
 Pastorin Sibylle Mau Röm 6, 3-8(9-11)
 Kollekte: Kirchenkreiskollekte: Verein Rückenwind
- 31.07. 10 Uhr 7. So. nach Trinitatis, Sommerkirche in Völlenerkönigsfehn**

**Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn,
denn er kommt, um die Erde zu richten.**

I. Chronik 16, 33

Monatspruch August 2022

Gottesdienste im August und September

in der Ev.-luth. Auferstehungskirche, Am Denkmal 2, 26810 Westoverledingen

- 07.08. 10 Uhr 8. So. nach Trinitatis, Sommerkirche in Steenfelde**
- 14.08. 10 Uhr 9. So. nach Trinitatis, Taufen**
Pastorin Sibylle Mau, Mt 25, 14-30
Kollekte: EKD – Ökumene und Auslandsarbeit
- 21.08. 10 Uhr 10. So. nach Trinitatis**
Pastorin Sibylle Mau, Mt 5, 17-20
Kollekte: Förderung Verständnis zw. Juden u. Christen
- 28.08. 10 Uhr 11. So. nach Trinitatis, Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pastorin Sibylle Mau, 2. Sam 12, 1-10, 13-15a
Kollekte: Für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde
- 04.09. 10 Uhr 12. So. nach Trinitatis**
Pastorin Sibylle Mau, Apg 9, 1-20
Kollekte: Zukunft(s)gestalten
- 11.09. 10 Uhr 13. So. nach Trinitatis, Goldene und Silberne Konfirmation**
Pastorin Sibylle Mau, Lk 10, 25-37
Kollekte: Diakonische Zurüstung und Bildung für Ehrenamtliche (DWiN)
- 18.09. 10 Uhr 14. So. nach Trinitatis, Taufen**
Pastorin Sibylle Mau, Jes 12, 1-6
Kollekte: Kirchenkreiskollekte: Teachers for Tribals, GSELC Indien
- 25.09. 10 Uhr 15. So. nach Trinitatis**
Pastorin Sibylle Mau, Gal 5, 25 – 6,10
Kollekte: Für die Diabetiker-Selbsthilfe in unserer Gemeinde
- 02.10. 10 Uhr 16. So. nach Trinitatis, Erntedankfest, Abendmahl**
Pastorin Sibylle Mau, Lk 7, 11-17
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit...

Sirach 1, 10

Monatsspruch September 2022